
5444/J XXVIII. GP

Eingelangt am 26.03.2026

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Wendelin Mälzer

an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport

betreffend **Digitalisierung der Bundesmuseen Card und Handhabung physischer Karten**

Trotz des fortgeschrittenen digitalen Zeitalters zeigt sich bei der Bundesmuseen Card eine erhebliche Defizitlage in der Kundenfreundlichkeit und Digitalisierung. So berichten Besitzer der Bundesmuseen Card, dass beim Erwerb einer physischen Karte vor Ort eine digitale Nutzung oder Integration in das iPhone Wallet nicht möglich ist. Auf Anfragen, ob eine zusätzliche digitale Variante der bereits erworbenen Karte verfügbar gemacht werden könne, wird lediglich darauf verwiesen, dass die Karte abfotografiert und zusammen mit einem Ausweis vorgezeigt werden könne. Selbst nach der Anlage eines Kundenkontos kann die physische Karte offenbar nicht „wirklich“ digital genutzt werden. Die Bundesmuseen argumentieren, dass dies derzeit aus technischen Gründen nicht umsetzbar sei, kündigen aber gleichzeitig eine Prüfung für zukünftige Verbesserungen an.

Diese Praxis führt nicht nur zu einer spürbaren Benachteiligung von Kundinnen und Kunden physischer Karten, sondern wirft auch grundlegende Fragen nach der Modernität, Effizienz und Fairness des Systems auf.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport nachstehende

Anfrage

1. Warum ist es im Jahr 2026 technisch nicht möglich, eine physische Bundesmuseen Card gleichzeitig auch als digitale Variante auszugeben?
2. Welche konkreten Schritte werden derzeit unternommen, um die digitale Nutzung bestehender physischer Karten zu ermöglichen?
3. Gibt es einen verbindlichen Zeitplan für die Einführung dieser digitalen Optionen?
4. Wird Ihr Ressort prüfen, ein hybrides System einzuführen, das die parallele Nutzung von physischen und digitalen Karten erlaubt?
5. Welche technischen oder organisatorischen Hürden stehen einer solchen Umsetzung derzeit entgegen?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

6. Wie wird aktuell der Verlust einer physischen Karte gehandhabt?
7. Werden verlorene physische Karten ersetzt?
 - a. Wenn ja, unter welchen Bedingungen?
8. Wird es künftig möglich sein, eine physische Karte nach Verlust digital wiederherzustellen, um die Benachteiligung der Kartenbesitzer zu vermeiden?
9. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Sicherheit und Ersatzfähigkeit physischer Karten zu verbessern?
10. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass alle Besitzerinnen und Besitzer einer Bundesmuseen Card gleichwertigen Zugang zu digitalen Angeboten erhalten?
11. Gibt es Pläne, die Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden zu verbessern, um Transparenz und Servicequalität zu erhöhen?
12. Wie gedenkt Ihr Ressort, das System im Hinblick auf moderne digitale Standards zu optimieren?
13. Wie gedenkt Ihr Ressort, das System im Hinblick auf die Erwartungen der Besucherinnen und Besucher zu optimieren?